

# Aufbauanleitung CaraVilla Loft und Move Pflegehinweise Garantie



**GÜSTO Zeltmanufaktur GmbH**

**Am Weserufer 41**

**D - 31592 Stolzenau**

**Tel: +49 (0) 5761-1074**

**[www.guesto.de](http://www.guesto.de)**

**[info@guesto.de](mailto:info@guesto.de)**

**Sehr geehrte Kundin,  
Sehr geehrter Kunde,**

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der GÜSTO Zeltmanufaktur GmbH entschieden haben. Wir danken Ihnen und versichern gleichzeitig, dass wir alles getan haben, damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem Vorzelt haben werden.

Kompetentes Fachpersonal in Fertigung und Endkontrolle und die ausgesuchten, teils speziell für GÜSTO hergestellten Materialien garantieren dauerhaft hochwertige Qualität.  
Wenn Sie unsere Hinweise beachten, wird Ihnen Ihr Vorzelt lange Zeit Freude bereiten.

Diese Anleitung erklärt Ihnen Schritt für Schritt den Zeltaufbau und gibt wichtige Tipps zur Pflege und zum Erhalt der Qualität.

Bewahren Sie bitte Kaufbeleg, beigelegtes Informationsmaterial wie z.B.: Gestängepläne, Aufbauanleitung etc. sorgfältig auf.

Diese Aufbauanleitung können Sie auch online auf [www.questo.de](http://www.questo.de) unter Infos- und Service, Downloads ansehen und herunterladen.

## **Aufbauanleitung**

### **Vor dem Aufbau**

Lesen Sie bitte die Aufbauanleitung genau durch und überprüfen Sie das Gerüst und Zubehör auf Vollständigkeit. Das mitgelieferte Zubehör ist auf normale Wetterverhältnisse ausgelegt. Bei Sturm, starkem Regen, Hagel oder Schnee sind Zusatzstangen und weiteres Abspannmateriale sinnvoll. Außerdem brauchen Sie für manche Böden spezielles Befestigungsmaterial. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder uns bei eventuellen Unklarheiten. Wir beraten Sie gerne.

### **Werkzeugliste für den Aufbau:**

- Hammer zum Einschlagen der Erdnägel und Heringe
- Schleifpapier zum Entgraten der Kederschiene
- Kederbürste zum Säubern der Kederschiene
- Silikonölspray
- Stehleiter/Hocker
- kleines Werkzeugsortiment (Zange usw.)
- Bandmaß oder Zollstock
- Arbeitsplane für den Boden
- GÜSTO Gestänge Spann-Pistole



### **Vorbereitung wie ein Profi:**

Führen Sie unbedingt einen Probeaufbau durch, bevor Sie Ihr Zelt mit auf Reisen nehmen, und machen Sie sich in aller Ruhe mit der Technik und dem Zubehör vertraut.

### **Ihr Platz, entscheidend für das Ergebnis:**

Ideal ist ein ebenes Gelände, frei von Steinen, Ästen und spitzen Gegenständen.

Meiden Sie harzende oder blühende Bäume, hier kann die Zelthaut Flecken bekommen und Schaden nehmen.

Richten Sie den Zelteingang zur wetterabgewandten Seite und schützen Sie Ihr Zelt auf feuchtem Gelände mit einer Unterlage vor Verschmutzung.

Alle Zelte enthalten eine Zubehörgrundausrüstung, die für normale Boden- und Witterungsverhältnisse ausreicht. Zubehör für Sand- oder Steinboden, Sturm usw. ist im Fachhandel erhältlich.

Bitte denken Sie daran: Eine gute Standfestigkeit wird durch eine gute Bodenverankerung und sorgfältigen Zeltaufbau, durch richtiges Aus- und Abspinnen erreicht.

### **Maße**

Alle in dieser Aufbauanleitung angegebenen Maße beziehen sich auf Erdboden und berücksichtigen nicht einen eventuell vorhandenen Zeltboden.

## **Der Aufbau**

### **1. Ihre Zeltkartons vor dem Aufbau**

Anzahl und Inhalt der Kartons:

- 1 Karton mit dem Zeltdach, Zubehör, Rad- und Windblende
- 1 Karton mit Segmenten (Zeltwandteilen), Gardinen und Himmel (optional)
- 1 Karton mit 2 Andruckpolstern
- 3 Kartons mit dem Vorzeltgerüst und Aufbauplan
- zusätzliche Kartons für optionale Gerüsterweiterungen

### **2. Die Kartons öffnen und Inhalt entnehmen**

- Kontrollieren Sie die Vollständigkeit
- Zeltwand und Gerüstteile bitte nicht ins nasse Gras oder auf den Boden legen, benutzen Sie bitte eine Unterlage
- Gerüstplan bitte sorgfältig aufbewahren für spätere Gerüstrnachbestellungen

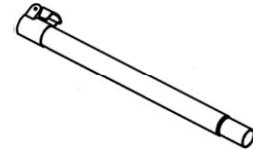
**TIPP:** Alle Gerüstpläne können Sie auch online auf [www.guesto.de](http://www.guesto.de) unter Infos- und Service, Downloads ansehen und herunterladen.

### **3. Achten Sie beim Auspacken auf die Gardinen**

Diese sind zum Schutz der Fensterfolien vor Lagerungsschäden jeweils in die Zeltsegmente eingelegt.

#### 4. Gerüstvorbereitung

- Gerüstteile und Gerüstplan auslegen, mit Grip-Stop, Schrauben und Schellen versehen. Achten Sie darauf, dass das Grundgerüst und die jeweiligen Ergänzungssätze getrennt bleiben.
- Winkelstücke mit Fußteilen und Zwischenstücken komplettieren.
- Gerüst-Firststangen komplettieren, aber noch nicht in die Winkel stecken
- zusätzliche Firststangen komplettieren.
- Aufstellstangen mit Schellen komplettieren.



**TIPP:** Denken Sie daran, dass die gelieferte Ausrüstung auf normale Verhältnisse zugeschnitten ist. Extreme Bedingungen erfordern zusätzliche Abspannleinen, Orkanstützen und sonstiges Material. Bauen Sie bei gutem Wetter auf. Kälte, Niederschläge oder Wind sind zu meiden.

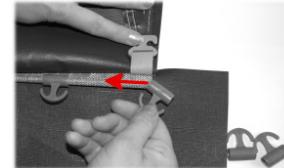
**TIPP** für den Saisoncamper:

Markieren Sie die verschiedenen Gerüstteile (im aufgebauten Zustand) rechts und links der Rohrtrennungen mit eindeutigem farbigem Klebeband. Das erleichtert Ihnen den nächsten Aufbau.

## 5. Vario Abspannung vorbereiten

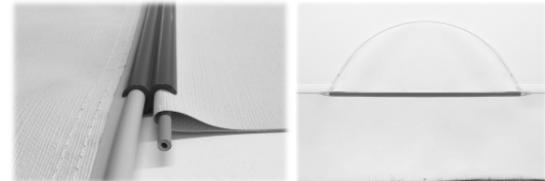
Montieren Sie an jedes Wand-Segment die Aufschiebe-Abspannhaken.  
4 Haken pro Segment sind ausreichend.

**TIPP:** Eingangstüren benötigen keine zusätzlichen Abspannhaken.



## 6. Rad- und Windblende montieren

- Rad- und Windblende in die am Caravan befindliche Schiene einziehen.
- Verbinden Sie die Radblende mit dem beiliegenden Doppelkeder-Profil und Hohlstab mit der Windschürze.
- Fixieren Sie die Windblende mit Erdnägeln durch die Ösen im Erdboden.



## 7. Mittel- und Eckwinkel des Gerüsts montieren und verbinden

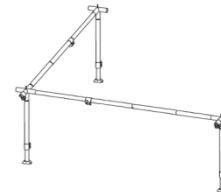
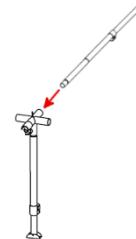
- Teleskopieren Sie die vormontierte Aufstellstange mit Mittelwinkel auf das **kürzeste** Maß zusammen aus und arretieren Sie diese.

**TIPP:** Das Auflegen des Daches ist einfacher, wenn Sie das Gerüst zuerst niedrig aufbauen.

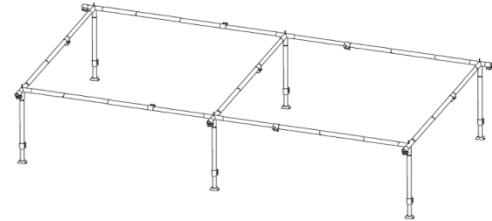
**TIPP:** Das Einführen der Gerüst-Winkel ins Dach ist leichter, wenn Sie die Grip-Stop-Verschlüsse an der Vordachstange erst später montieren.

- Stellen Sie die zugehörige Aufstellstange mit Bügelfuß auf. Eine helfende Hand sichert die Stange dann noch zusätzlich.

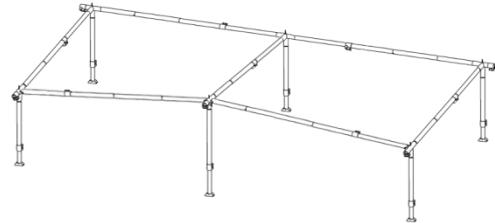
- Bauen Sie wie oben beschrieben alle Winkel nach Gerüstplan auf und verbinden Sie diese mit den zugehörigen Stangen.



- Das Grundgerüst sollte nun niedrig selbstständig stehen.
  - So sollte Ihr **LOFT**-Grundgerüst aussehen:



- So sollte Ihr **MOVE**-Grundgerüst aussehen:



- **HINWEIS:** Die folgenden schematischen Darstellungen zeigen nur noch das **LOFT** Grundgerüst, verfahren Sie beim Modell **MOVE** einfach analog hierzu.

## 8. Zeltdach montieren

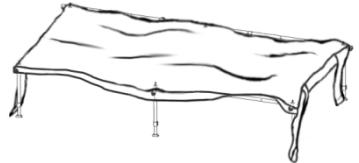
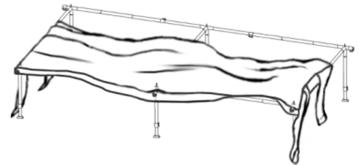
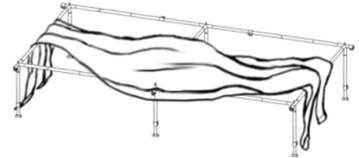
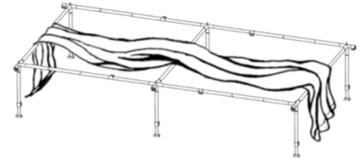
- Legen Sie nun Ihr Zelt-Dach wie in der Abbildung zu sehen über das Gerüst.

**TIPP:** Achten Sie darauf, dass Sie die Dachhaut oder den Giebel nicht mit den Gerüst-Dornen beschädigen. Starten sie mindestens zu zweit seitlich vom Gerüst mit dem zusammengerollten Dach und legen Sie dieses vorsichtig auf die 3 Firststangen.

- Ziehen Sie die vordere Dachkante zu den vorderen Giebelstangen. Führen Sie den mittleren Vordachstützen durch die entsprechende Giebelöffnung und den Gerüst-Dorn vorsichtig durch die Dach-Öse.

**TIPP:** Achten Sie darauf, dass Sie die Dachhaut oder den Giebel nicht mit dem Dorn beschädigen.

- Nun positionieren Sie die vorderen Eckwinkel und Gerüst-Dorne analog zum Vorgehen bei dem Mittelwinkel.
- Führen Sie die seitlichen Dachstützen durch die entsprechenden Öffnungen. Danach positionieren Sie die hinteren Winkel und Gerüst-Dorne analog zum Vorgehen bei den vorderen Winkeln.

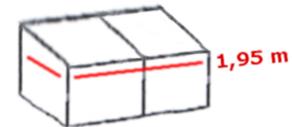
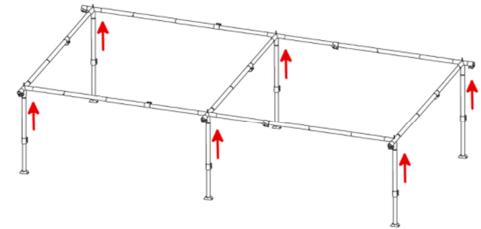


## 9. Haupt-Gerüst auf Höhe bringen

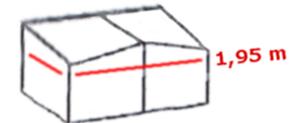
- Bringen Sie die Unterkante des Giebels und des Geschirrs in der Seitenwand auf ca. 1,95 m Höhe über dem Erdboden, indem Sie die Arretierung der Aufstellstangen öffnen, diese auf Länge teleskopieren und dann wieder arretieren.

**TIPP:** Diesen Vorgang in kleinen Schritten gleichmäßig bei allen Aufstellstangen wiederholen, bis Sie die gewünschte Höhe erreicht haben. Grobe Kräfte sind hier nicht hilfreich und können Ihr Gerüst beschädigen.

- Orientierung Unterkante Giebel Modell **LOFT**:



- Orientierung Unterkante Giebel Modell **MOVE**:

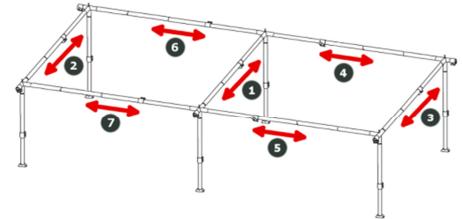


## 10. Erstes Ausspannen

**TIPP:** Wiederholen Sie das Ausspannen des inneren Gerüsts in kleinen Schritten bis sich Ihr Dach möglichst faltenfrei über das Hauptgerüst spannt. In diesem Arbeitsschritt spannen Sie bitte nur von Hand und mit wenig Kraftaufwand aus.

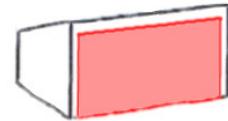
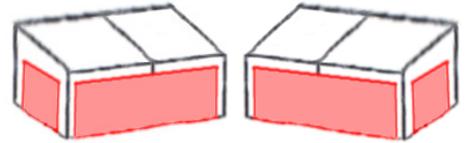
- Sie beginnen das Ausspannen mit der mittleren Firststange (1). Lösen Sie die Klemmarretierung und spannen Sie die mittlere Stange aus. Arretieren Sie die Klemmvorrichtung wieder.
- Spannen Sie nacheinander die linke (2) und rechte (3) Firststange aus.
- Spannen Sie die beiden rechten Giebelstangen (4+5) nacheinander aus.
- Spannen Sie die beiden linken Giebelstangen (6+7) nacheinander aus.

**TIPP:** Falten im Dach werden später beim Abspannen der Seitenwände, mit zusätzlich montierten Firststangen oder mit Hilfe von optionalen Stangen korrigiert.



## 11. Zelt Wandsegmente und Rückwand montieren

- Montieren Sie alle Zelt-Wandsegmente an das Dach, schließen Sie alle Reißverschlüsse komplett.
- Montieren Sie die Rückwand, schließen Sie alle Reißverschlüsse komplett.

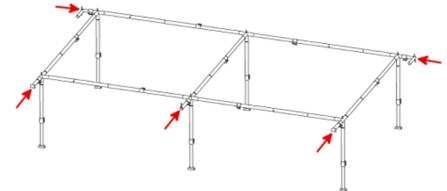


## 12. Vordachgestänge montieren

- Schlagen sie die Plane des lose hängenden Dachüberstand auf das Zeltdach zurück.

**TIPP:** Achten Sie darauf, dass Sie die Dachhaut nicht mit einem Dorn beschädigen.

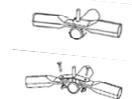
- Stecken Sie die Vordachstützen in die Vordachabgänge der Winkel ein.
- Stecken Sie die hinteren Dachecken in die Vordachabgänge der hinteren Winkel ein.



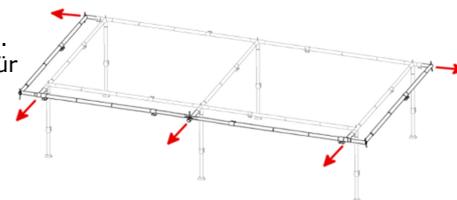
- Montieren Sie das Vordachgestänge nach Gestänge-Plan. Achten Sie bitte darauf, die Vordachstangen in die zugehörigen Hohlsäume im Dach zu schieben, bevor sie die Vordachabgänge verbinden.



- So montieren Sie bei dem Vordach **LOFT**:
- So montieren Sie den Mittelverbinder bei dem Vordach **MOVE**:

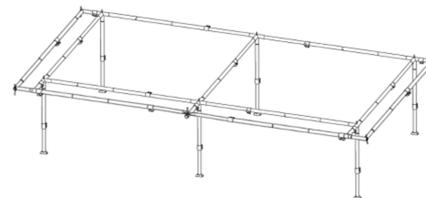


- Legen Sie den losen Dachüberstand nun auf das Vordachgestänge. Führen Sie nacheinander alle Gerüst-Dorne vorsichtig durch die dafür vorgesehenen Ösen im Vordach.



- Spannen Sie die fünf Vordachstützen leicht von Hand aus und arretieren Sie diese. Die Vordachstangen werden jetzt noch nicht ausgespannt, die Verschlüsse bleiben offen.

- Ihr Gerüst ohne Zusatzstangen sollte nun mit sechs senkrecht stehenden Aufstellstangen aufgebaut sein.



### 13. Erstes Abspannen

- Spannen Sie die hinteren Ecken des Zeltes provisorisch ab. Nutzen Sie die eingenähten Haken in den hinteren unteren Ecken der Seitenwände. Benutzen Sie die mitgelieferten Abspannringe und Heringe.

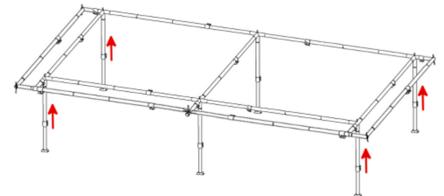
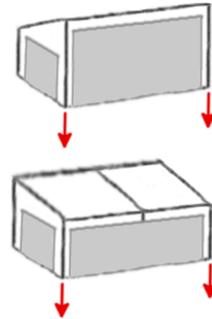
- Spannen Sie die vorderen Ecken des Zeltes provisorisch ab. Nutzen Sie die eingenähten Haken in den vorderen unteren Ecken der Seitenwände. Benutzen Sie die mitgelieferten Abspannringe und Heringe.

**TIPP:** Gehen Sie ruhig mal um das Zelt. Steht das Zelt in sich gerade und fluchtend zum Wohnwagen Stellplatz? Nur hier sind noch letzte Korrekturen möglich.

**TIPP:** Die Eckschellen eines optionalen Sturmgestänges montieren Sie bitte jetzt schon vor, die noch nicht ausgespannten Seitenwände erleichtern die Montage.

- Spannen Sie die Aufstellstangen in den Ecken auf Höhe aus bis die Zelthaut in der Senkrechten ausgespannt ist. Teleskopieren sie die Aufstellstangen an den beiden Mittelwinkeln vorne und hinten so aus, dass Sie wieder fest auf dem Boden stehen.

- Die äußeren Faulstreifen sollten nun rundherum teilweise senkrecht verlaufen und dann auf der Erde flach aufliegen.



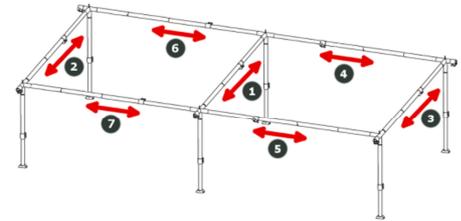
## 14. Ausspannen des inneren Gerüsts

**TIPP:** Gestänge Spann-Pistolen sind bei den folgenden Arbeitsschritten sehr hilfreich und ermöglichen einen optimalen Zeltaufbau.

**TIPP:** Wiederholen Sie das Ausspannen des inneren Gerüsts in kleinen Schritten bis sich Ihr Dach möglichst faltenfrei über das Hauptgerüst spannt. In diesem Arbeitsschritt spannen Sie bitte nur von Hand und mit wenig Kraftaufwand aus.

- Sie beginnen das Ausspannen mit der mittleren Firststange (1). Lösen Sie die Klemmarretierung und spannen Sie die mittlere Stange nun mit Gefühl aus. Arretieren Sie die Klemmvorrichtung wieder.
- Spannen Sie nacheinander die linke (2) und rechte (3) Firststange aus.
- Spannen Sie die beiden rechten Giebelstangen (4+5) nacheinander aus.
- Spannen Sie die beiden linken Giebelstangen (6+7) nacheinander aus.

**TIPP:** Kleine Falten im Dach werden später mit zusätzlich montierten Firststangen oder mit Hilfe von optionalen Stangen korrigiert.



## 15. Ausspannen des Vordachs

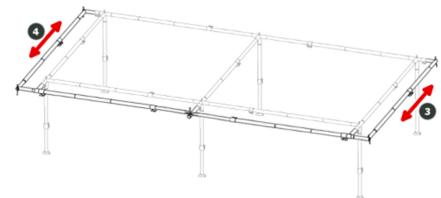
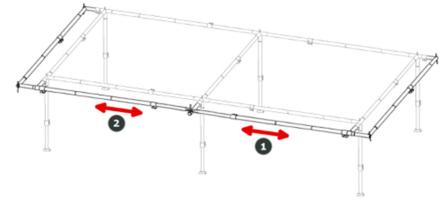
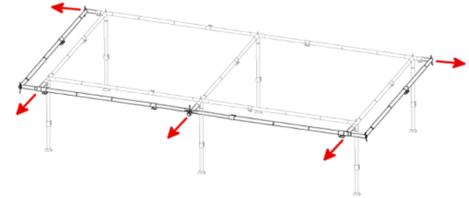
- Sie beginnen mit den Vordachstützen.

**TIPP:** Falten im Vordach werden modellabhängig später mit den Distanzhaltern korrigiert.

- Dann spannen Sie die Vordachspannstäbe (1+2) im Dachüberstand aus.

- Spannen sie die Stangen des seitlichen Dachüberstandes (3+4) aus.

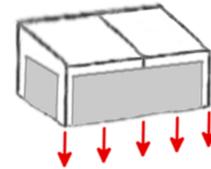
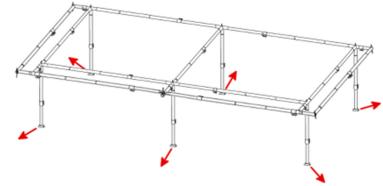
**TIPP:** Sie dürfen die unteren Stifte der Eckstücke im Vordach zum Spannen der Dachblende leicht nach außen in die Ecken biegen.



## 14. Bodenbefestigung

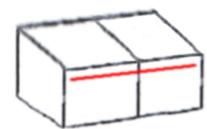
- Drücken Sie nun die Eck-Aufstellstangen mit wenig Kraftaufwand in die Ecken der Zelthaut (Naht) und fixieren Sie diese mit Zelnägeln im Erdboden.
- Drücken Sie die Aufstellstange der Mittelwinkel mit wenig Kraftaufwand nach außen und fixieren Sie diese mit Erdnägeln im Erdboden. Die vordere Mittelstange sollte hierbei parallel zu dem mittleren Segment-Reißverschluss stehen.
  
- Spannen Sie eine Vorderwand-Ecke des Zelt ab.
  
- Spannen Sie nun die Vorderwand bis zur anderen Ecke ab.
  
- Nutzen Sie die verschiebbaren Ankerhaken um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

**TIPP:** Der hochrollbare Teil von Tür-Segmenten wird nicht abgespannt.

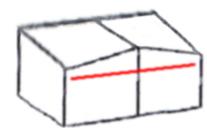


- Spannen Sie die Aufstellstange am Mittelwinkel so hoch aus, dass die Reißverschlüsse, die die Wandsegmente mit dem Giebel verbinden, eine **waagerechte** Linie bilden.

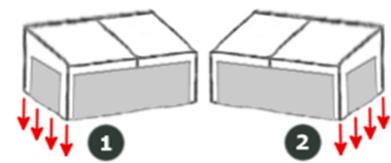
- Orientierung Unterkante Giebel Modell **LOFT**:



- Orientierung Unterkante Giebel Modell **MOVE**:

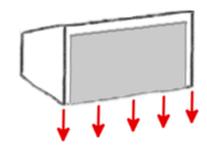


- Spannen Sie nun die Seitenwände beginnend an der vorderen Ecke im Erdboden ab (1+2).



- Spannen Sie nun die Rückwand beginnend an einer Ecke im Erdboden ab.

- Die äußeren Faulstreifen der Seitenwände sollten nun teilweise senkrecht verlaufen und der Rest auf der Erde flach aufliegen.

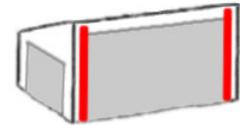
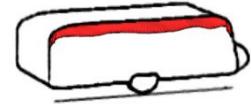


## 15. Verbindung mit dem Wohnwagen

- Ziehen sie den geösten Planenstreifen in die Kederschiene Ihres Wohnwagens.
- Verbinden Sie die 2 Andruckpolster mit den Reißverschlüssen mit dem Zelt.
- Fahren Sie Ihren Wohnwagen vorsichtig möglichst dicht an das Zelt heran.

**TIPP:** Achten Sie hier auf die Andruckpolster und eventuelle An- bzw. Vorbauten am Wohnwagen.

- Verbinden Sie den geösten Planenstreifen mit der mitgelieferten Schnur mit dem Zelt, ziehen Sie das Zelt vorsichtig an den Wohnwagen heran.
- Einen zusätzlichen Schlagwetter-Schutz bietet der zusätzliche Spritzschutz, den Sie bitte über Ihren Wohnwagen abspannen.
- Eine optimale Abdichtung am Wohnwagen erreichen sie durch die richtige Positionierung der Andruckpolster.



## 16. Schön wird es erst jetzt...

- Bestücken Sie die Gardinenschals mit Röllchen an den oberen Ecken und dazwischen an jeder 3.-5. Schlaufe des Gardinenbandes.
- Montieren Sie die Gardinen auf die Doppelgardinenkeder über Ihren Fenstern.
  - Fenster werden paarweise mit 2 Gardinenschals gleicher Breite bestückt. Ordnen Sie die Schals vor der Montage paarweise den Fenstern zu.
  - Öffnen Sie die seitlichen Verschlüsse, fädeln Sie die Röllchen auf den Keder und schließen den seitlichen Verschluss wieder.
  - Nutzen Sie die Bandschlaufen an den Segmenten seitlich am Folienfenster für die Gardinenschals.
- Montieren Sie nun alle Zusatzstangen und Distanzhalter gemäß Plan und spannen Sie diese aus.
- Ein optionales Sturmgestänge montieren Sie nun und spannen es aus.
- Schließen sie alle Hohlsäume fest um die jeweiligen Stangen.
- Durch das Entspannen und Nachspannen einzelner Stangen können Sie nun eventuell noch vorhandene Falten in der Zelthaut korrigieren.



- Befestigen Sie den äußeren Faulstreifen mit Hilfe der Zeltnägel an den vorgeösten Stellen rundherum im Erdboden, lassen Sie nur Eingangstüren aus.
- Stecken Sie die Regenhütchen auf die Dorne des Gerüsts.
- Abschließend noch fix die GÜSTO Deichselhaube montieren.

Gratulation, nun ist Ihr GÜSTO Vorzelt komplett aufgebaut und bereit, Ihnen lange Freude beim Campen zu bereiten.



## **Gebrauchs-, Pflege- und Qualitätshinweise für Vorzelte**

- Zelthaut niemals zu fest verspannen.
- Bei Wettersturz und nachts Sturmleinen spannen.
- Wohnwagen nicht mit montiertem Vorzelt waschen.
- Zelt nie feucht einpacken, so vermeiden Sie Stockfleckenbildung durch Oberflächenschmutz. Sollten Sie das Zelt doch mal feucht einpacken müssen, bitte spätestens nach 6-8 Stunden wieder auspacken und vollständig trocknen lassen.
- Zeltgerüst nach Gebrauch in Einzelstangen lagern. Beachten Sie die weiteren Hinweise auf der Rückseite Ihres Gerüstplans.
- Zeltstoff nicht mit Ölen oder Fetten in Verbindung bringen.
- Acryl-Zeltstoff bei Verschmutzungen durch Luftverunreinigungen wie folgt behandeln: In regelmäßigen Abständen trocken ausbürsten oder mit klarem Wasser (max. 30° C) säubern. Anschließend muss die Zelthaut wieder imprägniert werden.
- Fenstereinsätze ausschließlich nur mit klarem Wasser reinigen.
- Zeltteile aus beschichtetem Polyestergewebe können problemlos (auch mit Feinwaschmittel) gesäubert werden. Anschließend gut spülen.
- Polyester-Dachgewebe ist beidseitig beschichtet und kann vereinzelt auftretende Lichtpunkte aufweisen. Diese sind technisch nicht zu vermeiden. Hierbei handelt es sich um verschobene Farbpigmente innerhalb der Beschichtung. Lichtpunkte stellen jedoch keinen Qualitätsmangel dar.

## **Zeltnähte**

GÜSTO verarbeitet ausschließlich hochreißfestes baumwollumspunnenes Polyestergerüst.

Die Baumwollummantelung ist imprägniert und zusätzlich nahtdichtend.

Nähte können anfangs etwas Feuchtigkeit ziehen bis der Faden durch den Quilleffekt das Nadelloch ausfüllt.

## **Schützen Sie Ihr Zelt**

### **Chemische Mittel**

Durch chemische Mittel (z.B. Haarspray, Waschmittel, etc.) aller Art kann es zu nachteiligen chemischen Reaktionen an den Zeltmaterialien kommen. Folien können vergilben, milchig oder sogar brüchig werden.

### **Offenes Feuer**

Vom Rauch eines Grills oder anderen offenen Feuerstellen können Gewebe und Folien stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Undichtigkeit, Verfärbung und Brüchigkeit sind die Folge.

- Stellen Sie keine Koch- oder Heizgeräte und hängen Sie keine Beleuchtungskörper in der Nähe der Wände, des Daches oder der Vorhänge auf.
- Beachten Sie die Sicherheitsauflagen für diese Geräte.

## **Pilzbefall**

Bei Pilzbefall, fälschlicherweise auch als Stockflecken bezeichnet, handelt es sich um lebende Kulturen, die zum Leben und zur Vermehrung Licht, Sauerstoff und Feuchtigkeit benötigen. Jedes Zeltgewebe bietet, vor allem bei ungenügender Belüftung, diese idealen Voraussetzungen. Die Anzahl der verschiedenartigen Pilzerreger ist sehr groß. Hunderte oder gar Tausende von Arten, die in Küchenabfällen, in der zum Trocknen aufgehängten Wäsche, im Rasen oder im Boden und an anderen Orten vorhanden sind, suchen auch im Zelt nach idealen Ansiedlungsmöglichkeiten.

Die Biologie und Chemie ist für die nahe Zukunft noch nicht in der Lage, das Problem Pilzbefall an Geweben endgültig zu lösen. Es ist möglich, für verschiedene Gruppen der Pilzerreger ein Ausrüstungsmittel am Gewebe anzuwenden, das die Ansiedlung verhindert. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass ein Ausrüstungsmittel, das die Lebensfähigkeit einer Gruppe zerstört, für eine andere Gruppe einen idealen Nährboden darstellt. Sollte es durch ungünstige Umweltbedingungen zu einem Pilzbefall gekommen sein, kann man dagegen etwas tun. Durch lange Versuche wurde festgestellt, dass es nur ein Mittel gibt, den Pilzbefall zu verhindern und auch nachträglich zu beseitigen. Dieses Mittel hat jedoch keine Langzeitwirkung.

Wenn man die Bildung von Pilzbefall verhindern oder beseitigen will, sind Zelte aus beschichtetem Gewebe mit einer 3 %-igen Natronbleichlauge (Eau de Javelle) anzufeuchten. Am besten lässt sich dieses mit einem Schwamm durchführen.

## **Garantie-Erklärung**

Wir gewähren für das Vorzelt eine Garantie von fünf Jahren vom Tage der Übergabe an, sofern eine normale Benutzung des Vorzeltes vorliegt.

Diese Garantie beinhaltet nicht Beschädigungen, die durch unsachgemäße Behandlung, wie z.B. schlechten Aufbau oder ungenügende Verankerung des Zeltes entstehen.

Ferner sind Beschädigungen, die durch scharfe Gegenstände, wie Steine, Wurzeln, Äste usw. entstehen sowie Einflüsse höherer Gewalt von der Garantie ausgeschlossen.

Reißverschlüsse sind Verschleißartikel und unterliegen ebenfalls keiner Garantie.

Eine Nachprüfung der beanstandeten Gegenstände behalten wir uns vor. Bei berechtigten Mängeln nehmen wir nach unserer Wahl Umtausch oder Instandsetzung vor. Daher ist darauf achten, dass keine Fremdkörper zwischen die Verzahnung geraten (z. B. Sand, Stoffreste, Nähfäden). Schieberlaufflächen vor Beginn und nach Ablauf der Nutzungsdauer leicht mit Stearin Kerzenwachs einreiben.

Durch nicht werksseitig vorgenommene Veränderungen oder Reparaturen erlischt jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch.

Alle weitergehenden Ansprüche, auch die auf Wandlung oder Schadensersatz, sind ausgeschlossen. Dieser Garantieanspruch gilt nur in Verbindung mit der Kaufquittung.

Den Nachweis über das Vorliegen eines Garantiefalles hat der Kunde zu führen.

Dem erfahrenen Camper ist bekannt, dass nachstehende Erscheinungen nicht als Sachmängel anzusehen sind und die Gebrauchstüchtigkeit eines Zeltens nicht beeinträchtigen:

- Garnverdickungen im Gewebe
- unterschiedliche Transparenz der Folien
- Farbabweichungen einzelner Gewebepanzen
- Farbveränderungen durch Wetter und Umwelteinflüsse
- Lichtpunkte in Beschichtungsgeweben und andere Lichteffekte durch unterschiedliche Gewebetranparenz
- Produktionstechnisch bedingte Bohrmarkierungen im Gewebe
- Schwitzwasserbildung durch Kondensation bis hin zum Abtropfen, besonders im Naht- und Gestänge-Bereich.

### **Zelte im Wintereinsatz:**

Alle Zeltmodelle müssen im Wintereinsatz mit Zusatzgestänge individuell unterstützt werden, damit auch bei hohen Schneelasten eine ausreichende Statik gewährleistet ist.

Für Brüche und Verformungen des Gestänges im Wintereinsatz und daraus resultierenden Schäden übernehmen wir keine Haftung und Garantie.



**GÜSTO Zeltmanufaktur GmbH**  
**Am Weserufer 41**  
**D - 31592 Stolzenau**  
**Tel: +49 (0) 5761-1074**

[www.questo.de](http://www.questo.de)  
[info@questo.de](mailto:info@questo.de)